



## Audi-enz

Audi-Messestand in Detroit

Die Grundidee des Messeauftritts in Detroit ist Bewegung. Autos erfahren ihre Sinnfälligkeit im Fahren und in der Dynamik, so wurde dieses Prinzip neu interpretiert und umgesetzt. Die Fahrzeuge sind statisch, während die unmittelbare Umgebung sich bewegt und verändert. Das räumliche Konzept besteht aus drei horizontalen Schichten: Die Ausstellungsebene, die Besucherterrassen und die schwebenden Gebäudekörper definieren den Stand nach außen. Ein modulares Bauteilsystem passt sie den unterschiedlichen Messeauftritten an. Fahrbare Wände zonieren die Ausstellungsfläche und erschließen verschiedene Routen für den Besucher. Räume weiten sich zu Plätzen. Einzelne Fahrzeuge werden dabei aus einer Fahrzeuggruppe hervorgehoben und spezifisch inszeniert. Architektur und Kommunikation verschmelzen zu einem Medium. LED- und RGB-Technik lösen die Wände ins Immaterielle auf, sodass sich der Raumeindruck auf Bewegung und Emotion reduziert. Über flache Rampen gelangen die Gäste auf terrassenförmige Ebenen und in die Lounges, von denen aus der komplette Stand mit seinen Fahrzeugen überblickt werden kann. In entspannter Atmosphäre schwebt der Besucher über dem Stand.

toa

### Bauherr:

Audi Internationale Messen

### Entwurf:

KMS mit tools.off architecture  
und Schmidhuber + Partner

### Standort:

North American International Auto Show, Detroit

### Fertigstellung:

Januar 2002